

Modul Aufbaukurs Kinderhospiz 1

- Einführung in die ambulante und stationäre Kinderhospizarbeit (Situation, Aufgaben, Wurzeln und Geschichte)
- Die verschiedenen Begleitsituationen in der Kinderhospizarbeit (lebensbedrohliche Erkrankungen für die eine Heilung möglich ist – Erkrankungen, die noch jahrelanges Leben ermöglichen aber mit einer lebensverkürzenden Prognose einher gehen - fortgeschrittene Krankheitszustände in der Palliativbehandlung – weit fortgeschrittene neurologische Erkrankungen)
- Häufige Krankheitsbilder in der Kinderhospizarbeit
- Ethisch-rechtliche Fragen (Selbstbestimmung des Kindes – Patientenverfügung)
- Umgang mit Schmerzen bei Kindern
- Familiensysteme - Verwaiste Eltern - Behinderte Kinder
- Was bedeutet „Kindheit“ – Reflexion eigener prägenden Erfahrungen und Erwartungen
- Leid - wie gehe ich selber mit Leid um (Theodizee: mein Bild vom Leben – verborgenes Leid – Ungerechtigkeit des Lebens)
- Die Emotionen ausdrücken – gestaltetes Arbeiten – Kindern Raum schaffen sich auszudrücken
- Spiritualität – eine Sprache der Hoffnung finden

Modul Aufbaukurs Kinderhospiz 2

- Sterben und Endlichkeit - ein fortschreitendes Verstehen in der Entwicklungspsychologie des Kindes
- Wie erleben Kinder den Tod?
- Das lebensverkürzend erkrankte Kind: als Subjekt (Auftraggeber) meiner Begleitung
- Kommunikation mit Kindern: die emotionale Ebene der Kommunikation
- Kommunikation – das Ausdruck geben in der Gestaltung (malen, töpfern.....)
- Die trauernden Eltern / Großeltern / Freunde der Familie / Bezugspersonen
- Bausteine einer praktischen Begleitung
- Spiritualität – Formen der Abschiedsgestaltung in der Familie
- Umgang mit Familien aus anderen kulturellen Hintergründen
- Schuld und Vergebung im Kontext der Lebensbewältigung mit einem kranken Kind /Geschwisterkind



**Hospizbegleiter
Basiskurs / Aufbaukurs /
Aufbaukurs Kinder-und Jugendhospiz**

Kontakt

Hospiz Förderverein
Villingen-Schwenningen e.V.
Albert-Schweitzer-Straße 14
78052 Villingen-Schwenningen

Koordination Hospizdienst

Telefon: 0 77 21 / 99 52 94 - 11
Fax: 0 77 21 / 99 52 94 - 20

Internet: www.hospizverein-vs.de
E-Mail: info@hospizverein-vs.de

Modul Basiskurs 1

- Einführung in die ambulante und stationäre Hospizarbeit
- Die Wurzeln der modernen Hospizbewegung und Palliativgeschichte
- Was bedeutet hospizliche Arbeit im Ehrenamt
- Der Umgang mit Sterben und Tod – damals und heute
- Was ist ein Ritual? Rituale am Lebensende
- Eigenreflexion: Die eigene Begegnung mit dem Sterben
- Stolpersteine auf dem Lebensweg
- Der Lebenskreis
- Krisen – ein natürlicher Lebenslauf

Modul Basiskurs 2

- Was bedeutet es BegleiterIn zu sein im Leiden und in der Hoffnung? (Erarbeiten einer Grundhaltung des Begleitens)
- „Vom Nein zum Ja“ – Sterbephasen nach Kübler-Ross
- Das Aufgabenmodell in der Sterbebegleitung (Kerstin Lammer)
- Der sterbende Mensch
- Grundlagen der Gesprächsführung (wahrnehmen – zuhören – aufnehmen - reagieren)
- Non verbale Kommunikation in der letzten Lebensphase

Modul Basiskurs 3

- Reflexion der ersten Erfahrungen in der Begleitung
- Grundlagen der Kommunikation (Vertiefung) – die emotionsorientierte Gesprächsführung
- Die Phasen einer Begegnung
- Erkennen eigener Gesprächsmuster
- Einblick in die Persönlichkeitstypologie
- Salutogenese – wie gehe ich sorgsam mit mir selber um? Nähe und Distanz in der Begleitung

Modul Basiskurs 4

- Einen Zugang zum Thema „Trauer“ finden
- Was ist Trauer?
- Verschiedene Trauerstile
- Modelle der Trauerbewältigung (Phasen- und Aufgabenmodelle)
- Erschwerte Trauer
- Trauer im Familiensystem
- Die Angehörigen

Modul Aufbaukurs 1

- Patientenverfügung und Vollmacht – rechtliche Fragen am Lebensende
- Die Wahrnehmungsveränderungen im Sterbeprozess
- Möglichkeiten der konkreten Unterstützung in den verschiedenen Stadien eines Sterbeprozesses
- Die Angehörigen (in ihren Bedürfnissen wahrnehmen und) begleiten
- Familiensysteme
- Der Suizid
- Die kollegiale Beratung – Erfahrungsaustausch und Reflexion in der Gruppe
- Krankheitsbilder am Lebensende
- Erlaubte Handreichungen in der Begleitung (einüben)
- Reflexion eigener Motivation, Belastbarkeit und Grenzen

Modul Aufbaukurs 2

- Das Alter
- Identität am Lebensende
- Die erschütterte Existenz
- Die Bedeutung der Spiritualität am Lebensende
- Die Religionen – und die Frage nach dem „Danach“
- Die Achtsamkeit gegenüber anderen religiösen Überzeugungen – Umgang mit offener Spiritualität (Spiritual Care)
- Eine eigene Sprache der Hoffnung finden
- Ethik am Lebensende
- Sterbehilfe
- Schuld und Vergebung als Themen der Lebensbewältigung



Gudrun Theurer, Diplomtheologin und Palliativ Care Koordinatorin im Hospiz St. Vinzenz in Augsburg. Sie ist freiberuflich als Referentin und Kursleiterin in der Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen und Fachkräften in den Themen Sterben, Trauer, Spiritualität tätig. Die Kurse in unserem Haus werden von ihr sehr intensiv vorbereitet und sind immer sehr individuell gestaltet.